

Selbstbestimmt leben – ohne Gewalt !



**Aktionen in
Tübingen
November /
Dezember 2021**

Impressum:

© Oktober 2021

Herausgegeben von der Universitätsstadt Tübingen

Gleichstellung und Integration

Layout und Druck: Reprintstelle Hausdruckerei

Bildnachweise:

Titelbild: www.BillionPhotos.com, Benutzung unter Lizenz von Shutterstock.com

Europäischer Tag zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexueller Gewalt:

<https://www.coe.int/en/web/children/communication-tools>

Transgender Day of Remembrance: Here & Queer+ Tübingen

Ausstellung Femizide: Verein Frauenhaus Kassel e.V.

Aktion Femizide: frauen helfen frauen ev_ andrea filter

Fahne Frei Leben – ohne Gewalt: Stabsstelle Gleichstellung und Integration

Inhaltsverzeichnis

Selbstbestimmt leben ohne Gewalt	2
Informationsstand: Europäischer Tag zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexueller Gewalt	3
Gedenkveranstaltung: Transgender Day of Remembrance	4
Ausstellung: Remember my name / Remember my story	5
Schuh-Aktion: Installation auf dem Marktplatz zum Thema Femizide in Deutschland	6
Fahnenaktion: Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen „Frei leben - ohne Gewalt!“	7
Aktion: Orange your City – sag NEIN zu Gewalt gegen Frauen	9
Vortrag: Femizide in Deutschland mit Dr. Monika Schröttle	10
Vortrag: Von der Not ins Elend Eine Bestandsanalyse zur Situation der Prostitution in Deutschland und Möglichkeiten der Prävention	11
Vortrag: Voll normal, digital?!? – Sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien	12
Vortrag: Körperbilder, Körpernorm & Social Media	13

Selbstbestimmt leben - ohne Gewalt!

Geschlechtsbezogene Gewalt hat viele Gesichter. Sexualisierte Gewalt, häusliche Gewalt, Zwangsprostitution, Genitalverstümmelung und Zwangsverheiratung sind beispielsweise Formen von Gewalt, die besonders Frauen und Mädchen treffen. Auch Menschen, die nicht in ein Zweigeschlechtersystem „passen“ sind überproportional häufig von Gewalt und Diskriminierung aufgrund des Geschlechts betroffen. Und Kinder aller Geschlechter sind verletzlich für sexuellen Missbrauch.

Geschlechtsbezogene und sexualisierte Gewalt verletzt grundlegende Menschenrechte auf Leben, Sicherheit und Unversehrtheit. Sie ist Ausdruck historisch gewachsener ungleicher Machtverhältnisse zwischen Frauen und Männern. Sie verhindert ein freies und selbstbestimmtes Leben und gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Weltweit wird im November zu Aktionen gegen geschlechtsbezogene Gewalt aufgerufen. Auch in Tübingen wird es rund um die Aktionstage viele und vielfältige Veranstaltungen und Aktivitäten geben.

Die Stabsstelle Gleichstellung und Integration und das Tübinger Aktionsbündnis Gleichstellung laden herzlich zu folgenden Veranstaltungen und Aktionen ein:

Europäischer Tag zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexueller Gewalt

Informationsstand

Donnerstag, 18. November 2021, 14 bis 18 Uhr
Auf dem Holzmarkt, 72070 Tübingen

Zum 7. Europäischen Tag zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexueller Gewalt bieten wir Informationen zum Thema sexualisierte Gewalt an Kindern an und stellen unsere neu entstehende Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen* und Jungen* vor. Alle Interessierten sind eingeladen sich an einer Aktion zur Namensfindung dieser Fachberatungsstelle zu beteiligen.



Veranstaltet von:

tima e.V. (Tübinger Initiative für Mädchen*arbeit), Fachstelle
mädchen*stärkende Gewaltprävention

PfunzKerle e.V. (Fachstelle für Jungen- und Männerarbeit
Tübingen)

Transgender Day of Remembrance

Gedenkveranstaltung

Samstag, 20. November 2021, 16 bis 19 Uhr
Marktplatz, 72070 Tübingen



Am Transgender Day of Remembrance (TDOR) wird weltweit denjenigen trans Personen gedacht, die Opfer von Transfeindlichkeit und Gewalt geworden sind. Anlässlich dessen organisiert die queere Jugendgruppe Here & Queer+ eine Gedenkveranstaltung in der Tübinger Innenstadt. Das Ziel ist auch in Tübingen auf Diskriminierung und Missstände aufmerksam zu machen.

Es gibt die Möglichkeit teilzunehmen, in Form von selbst mitgebrachten Kerzen.

Veranstaltet von:
Here & Queer+ Tübingen

Remember my name/ Remember my story Ausstellung

Montag, 22. November 2021, 18.30 Uhr
Ausstellungseröffnung mit Landrat Joachim Walter

Ausstellung vom 23. November 2021 bis 9. Dezember 2021
Landratsamt Tübingen, Glashalle und 1. Stock
Wilhelm-Keil-Straße 50, 72072 Tübingen

Öffnungszeiten Ausstellung siehe Öffnungszeiten
Landratsamt
Eintritt: frei



Die Ausstellung zeigt einzelne Biografien von getöteten Frauen* und vermittelt Informationen zum Thema Femizide.

Veranstaltet von:
Frauen helfen Frauen e.V.

Schuh-Aktion zum Thema Femizide in Deutschland

Installation auf dem Marktplatz

**Donnerstag, 25. November 2021, 14 bis 18 Uhr
Vor dem Rathaus, Am Markt 1, 72070 Tübingen**



An jedem dritten Tag findet in Deutschland ein Femizid statt.

Symbolisch für getötete Frauen* wird Frauen helfen Frauen e.V. ab 14h auf dem Marktplatz mit einer Aktion den Frauen* gedenken.

Bei der Fahnenhissung „Frei leben ohne Gewalt“ ab 16 Uhr vor dem Rathaus wird Frauen helfen Frauen e.V. zum Thema „Femizide“ sprechen.

Veranstaltet von:

Frauen helfen Frauen e.V. in Kooperation mit dem
Frauennetzwerk 8. März

Fahnenaktion zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen „Frei leben – ohne Gewalt!“

**Donnerstag, 25. November 2021, 16 Uhr
mit Oberbürgermeister Boris Palmer
Vor dem Rathaus, Am Markt 1, 72070 Tübingen**

Jedes Jahr zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November hisst die Stadt vor dem Rathaus die TERRE DES FEMMES-Fahne „Frei leben – ohne Gewalt“. Begleitet wird die Fahnenhissung von einem Grußwort von Oberbürgermeister Boris Palmer und Wortbeiträge von verschiedenen Initiativen und Vereinen:

- Frauennetzwerk 8. März: Wir sind noch nicht am Ziel!
Nein zu Gewalt an Frauen!
- Frauen helfen Frauen e.V.: Femizide in Deutschland
- Omas gegen Rechts: Erfahrungen mit Gewalt
- Sisters e.V.: Prostitution - warum wir sie endlich als Gewalt anerkennen müssen!
- Women without borders: Frauen in Afghanistan
- Soroptimist International Club Tübingen: Orange Day
- ZONTA Club Tübingen

Veranstaltet von:

Aktionsbündnis Gleichstellung
Stabsstelle Gleichstellung und Integration der
Universitätsstadt Tübingen
Frauennetzwerk 8. März



Aktion: Orange your City – sag NEIN zu Gewalt gegen Frauen

Orange Beleuchtung von Gebäuden

**Donnerstag, 25. November 2021, ab 15 Uhr
Tübingen Innenstadt**

Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist eine allgegenwärtige Menschenrechtsverletzung. Sie kennt keine nationalen oder kulturellen Schranken und betrifft Millionen Frauen und Mädchen sowohl in Friedenszeiten als auch in bewaffneten Konflikten.

Markante, repräsentative Gebäude leuchten an diesem Tag orange. Flächen, Dinge oder Menschen verwandeln sich in Orange, um auf diesen Missstand aufmerksam zu machen und sich mit den Opfern zu solidarisieren. Die Farbe Orange lehnt sich dabei an die Kampagnenfarbe der Organisation „UN Women“ der Vereinten Nationen an. Auch in Tübingen werden repräsentative Gebäude wie das Rathaus orange angestrahlt.

Der ZONTA Club Tübingen sammelt an einem Aktionsstand Unterschriften für die Petition:

„NEIN zu Gewalt gegen Frauen. JA zu einer bundesweiten staatlichen Koordinierungsstelle. Aktion 2021“

Soroptimist International Club Tübingen verteilen Bierdeckel und Flyer bei der Fahnenaktion und in Kneipen.

Veranstaltet von:

ZONTA Club Tübingen

Soroptimist International Club Tübingen

Vortrag:

Femizide in Deutschland

mit Dr. Monika Schröttle

Montag, 29. November 2021, 19 Uhr
Online
Zugang über:

www.frauen-helfen-frauen-tuebingen.de

Dr. Monika Schröttle ist Politologin und Sozialwissenschaftlerin mit Schwerpunkten in der interdisziplinären Gender-, Gewalt-, Menschenrechts- und Inklusionsforschung.

Sie fordert, dass Tötungsdelikte an Frauen* als Femizide erkannt, benannt und durch die Regierungen auf nationaler und internationaler Ebene bekämpft und verhindert werden sollen.

Femizide sind Tötungsdelikte von an Frauen (und Mädchen), die auf der Unterordnung und Kontrolle von Frauen in geschlechterhierarchischen Gesellschaften als Ursache- und Motivationshintergrund beruhen. Femizide werden in Deutschland am häufigsten durch (Ex)Partner im Kontext von Trennung und Scheidung sowie häuslicher Gewalt verübt.

Was bedeutet dies in der polizeilichen und sozialen Praxis?
Wie können wir Frauen (und Mädchen) konsequent vor häuslicher und sexualisierter Gewalt schützen?

Veranstaltet von:

Frauen helfen Frauen e.V. in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Von der Not ins Elend Eine Bestandsanalyse zur Situation der Prostitution in Deutschland und Mög- lichkeiten der Prävention

Vortrag und Diskussion

Dienstag, 30. November 2021, 19 Uhr

Bürgerheim, Schmiedtorstraße 2, 72070 Tübingen

Barrierefrei, alle Interessierten sind herzlich willkommen

Die Veranstaltung findet unter den geltenden Corona-Regeln statt

Rund 200.000 Frauen werden nach Schätzung der Vereinten Nationen in Deutschland zur Prostitution gezwungen. Etwa 90 Prozent stammen aus Osteuropa. Genaue Zahlen gibt es nicht, die Dunkelziffern sind hoch. Die Frauen sind Brutalität, Folter und Erpressung ausgesetzt. Freiwillig? Neben dem Waffen- und Drogengeschäft ist der Handel mit der „Ware Frau“ die lukrativste Einnahmequelle des organisierten Verbrechens. Wir wollen neben Informationen und Hintergründen die Frage nach der Geschlechtergerechtigkeit diskutieren und Ansätze zur Prävention vorstellen.

Referentin: Marietta Hageney (Solwodi), Leiterin Beratungsstelle

Veranstaltet von:

Frauenverband Courage Tübingen/Reutlingen

Vortrag: Voll normal, digital?!? – Sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien

Montag, 6. Dezember 2021, 19 Uhr

Online

Zugang über:

<https://tima-ev.de/aktuelles>

Sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien ist oft gar nicht so leicht zu durchschauen.

Digitale Medien haben das Phänomen sexualisierter Gewalt fundamental und nachhaltig verändert. Wie begegnen wir dieser veränderten Dynamik in der Aufklärung, Prävention und Intervention?

Der Vortrag vermittelt Hintergrundwissen und konkrete Ideen für die Prävention und erste Intervention.

Referentin:

Julia von Weiler, Geschäftsführerin von Innocence in Danger e.V. Sie ist Diplom-Psychologin sowie Autorin und verfügt über jahrelange Erfahrung im Bereich sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen.

Veranstaltet von:

tima e.V. (Tübinger Initiative für Mädchen*arbeit), Fachstelle mädchen*stärkende Gewaltprävention

PfunzKerle e.V. (Fachstelle für Jungen- und Männerarbeit Tübingen)

Vortrag: Körperbilder, Körnernorm & Social Media

Mittwoch, 15. Dezember 2021, 19 Uhr

Online

Zugang über:

<https://tima-ev.de/aktuelles>

Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper spielt eine zentrale Rolle im Leben und wird durch das soziale Umfeld und Medien stark geprägt. Die Körperbilder, die entstehen, sind ein Abbild der Anforderungen, Erwartungen aber auch Diskriminierungsmechanismen der Gesellschaft.

Der Vortrag beschäftigt sich damit, wie Kinder und Jugendliche durch Körper-Vorbilder beeinflusst werden. Es wird kritisch auf verschiedene Apps und deren Wirkweise geschaut. Auch die Potenziale und Chancen werden thematisiert und empowernde Seiten angeschaut.

Referentin:

Kimberly Alder (sie/ihr), LAG Mädchen*politik
Baden-Württemberg

Veranstaltet von:

tima e.V. (Tübinger Initiative für Mädchen*arbeit), Lebens-
hunger – Präventions- und Beratungsstelle bei Essstörungen



Here & Queer+



ZONTA
CLUB OF
TÜBINGEN
MEMBER OF ZONTA INTERNATIONAL
EMPOWERING WOMEN
THROUGH SERVICE & ADVOCACY



FRAUENVERBAND

COURAGE

tima

Tübinger Initiative für
Mädchen*arbeit e.V.



PFUNZKERLE
e.V.

Fachstelle Jungen- und Männerarbeit Tübingen



FRAUEN HELFEN FRAUEN e.V. TÜBINGEN



AUTONOMES FRAUENHAUS
BERATUNGSSTELLE HÄUSLICHE GEWALT
ANLAUFSTELLE SEXUALISIERTE GEWALT FÜR FRAUEN*
INTERVENTIONSSTELLE HÄUSLICHE GEWALT

lpb

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

